**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 14 (1898)

**Heft:** 37

**Rubrik:** Verein ehemaliger Bieler Studierender

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Schut eines großen Gebäudes gegen Feuersgefahr ift an der öffentlichen Bibliothek in Chicago auf eine neue und sehr praktische Art erreicht worden; die Anlage ist zu gleicher Zeit sehr einfach. Kings um die Gesimse des Gebäudes ist ein 7 Zoll starkes stählernes Wasserrohr gezogen, zu dem das Wasser durch starke Rumpen vom Erdeschoß aus hinaufgehoden wird. Gerät das Gebäude in Brand, so tritt das Wasser in Strömen durch zahlreiche Deffnungen aus und überschüttet die Mauern vom Gibel dis zum Pflasker mit einem dauernden Wasserstrome. Die Einrichtung ist so getroffen, daß sie für jeden Teil des Gebäudes einzeln in Thätigkeit geset werden kann. Außerdem sind kleine Köhren über die inneren Wände der Thüren und Fenster gezogen, um auch hier sofort die Wasserleitung in Wirkung zu setzen.

Ameritas Möbelexport nach Deutschland. Es ift fcon feit einiger Zeit auf die bedeutende Bunahme bes ameritanifden Daschinenexports aufmertfam gemacht worben. Derfelbe nimmt immer größere Dimenstonen an, fo bag aller Borausficht nach ber biesjährige Stahl und Gifenexport boppelt fo groß fein wird, wie ber ber lettvergangenen Sahre. Unter ber Berricaft bes neuen Sochichutinftems icheint aber auch bie Bolginduftrie, namentlich bie Möbelbranche, ungemein aufzublühen. Der Möbelexport machft außerordentlich und bie Quantitaten, welche in ben letten Monaten nach Deutich : land gefchafft wurden, überragen weit die in früheren Reiten. Namentlich find es Bulte und Stuhle, in benen bie Bufuhr nach Deutschland groß ift, aber bie beutschen Tifchler fuchen besonders staatlichen Schut nach gegen die überhandnehmende Ginfuhr von Fenfterrahmen. Ge wurden von den Bereinigten Staaten bon Amerika Januar-Rovember 1897 importiert: Tischlerarbeiten, grobe robe (barunter Fensterrahmen) 25,570 D.: 3tr. (gegen Januar: November 1896 19,644 D.=3tr.), Möbel und Möbelteile aus hartem Solg 3258 D.:Bir. (2230), aus weichem Holz 1325 D.3tr. (1548 Januar-Dezember). Es handelt fich bei ben groben Tifchlerarbeiten fonach um bas bebeutenbe Blus 5926 D.: 3tr., bei ben Möbeln um 1028 D. 3tr. ober um ein Wachsen bes Exports um nahezu 331/2 0/0 und 50 0/0.

Gine Aufgabe für Erfinder. Für die Beltaus: ftellung bon 1900 ift ein Wettbewerb gur Berftellung bon fogenannten Escalabeur ausgefchrieben worben, welche nicht nur als Ausftellungsgegenftanbe in technischer hinficht hohes Intereffe erregen, sonbern auch zugleich als Bertehrsmittel fich bem Bublitum nuglich erweifen werben. Es ift bies eine Art eleftrifcher, fteigenber Wege ober Treppen ohne Ende in unausgesetter Bewegung. Diefelben werden auf bem Marsfelbe und auf ber Invalibenesplanabe ihren Blat erhalten und zwar find breizehn für bie Balafte Suffcen und Fabert und vierg bn für bie Balafte Sa Bourbonnais und Constantine bestimmt. Sie find als Treppen ohne Stufen zu betrachten, welche an ber Stelle, wo bie Fuße ber zu befordernden Berfonen fteben, 60 Cm. und mit ben Rampen 90 Cm. breit find. Ihr Gefäll wird 33 Cm. per Meter betragen. Bei einer Berechnung bon 1 D. fur eine Berfon wird die bewegliche Fläche 20-40 Baffagiere faffen fonnen, welche mit einer Schnelligfeit von 50-60 Cm. per Sefunde bis zu einer Sobe bon 7 M. gehoben werden, ohne bie geringfte Bewegung machen zu muffen. Diefes Trans: portmittel ift eine endlose ichiefe Chene aus weichem wiberstandsfähigem Material, das sich gleichmäßig entrollt ohne Bleichfalls endlose Rabel Barm und Stofe au berurfachen. bilben die Seitenrampen und dienen dem Bublikum als Stuppunft. Selbstverftanblich bewegen fle fich mit berfelben Beich windigfeit borwarts, wie die "Gecaladeurs". Die Wiberftanbsproben follen am 1. Märg 1900 gemacht werben unb zwar unter einer Laft bon 3000 Rg., Die bas Gewicht bon 50 Berfonen mittlerer Starte barftellen. Gine andere Brobe ware noch bie, bag hundert mutige Menfchen fich auf ben "Escalabeurs" brangen, beffen Geschwindigkeit nach Willfur erhöht werben kann. Die Konzessionäre bekommen ben elektrischen Strom, ber zum Betrieb ihrer Apparate erforderlich ift, umsonst zugestellt. Sie sind berechtigt, von jedem Passagier eine Taxe von 10 Centimes zu fordern, werden jedoch keine Retourbillets verabreichen.

Probefahrten von Lastmotoren. Der "Automobile-Klub be France" in Paris hat von Berfailles aus ein mehrtägiges Probefahren von Lastmotorwagen veranstaltet, um zur allgemeineren Berwendung dieser Gefährte anzuspornen. Die Resultate waren sehr erfreuliche. Die meisten Wagen konnten mit Lasten von 1000—1500 kg und außerdem mehreren Passagieren, der eine Wagen sogar mit über 2000 kg Belastung, Strecken von 80 bis 120 km mit einer Durchsichnittsgeschwindigkeit von 25 km per Stunde zurücklegen. Bei Wegsenkungen und guten, glatten Chaussen konnten bis gegen 28 km erzielt werden. Nach diesen Experimenten wird die Ersezung der Fuhrwerksverbindungen von den größeren Städten nach den umliegenden Ortschaften burch Motorwagen, mit der bereits in Lyon der Ansang gemacht worden ist, bald Fortschritte machen.

Ein Treppenftuhl, welcher durch eigenartige Anordnung sowohl ein bequemes Stehen, als auch ein zweckentsprechenbes Sitzen ermöglicht, ift Herrn Joseph Reiß in Kosel unslängst patentamtlich geschützt worden. Im Wesentlichen besteht die Neuerung, wie uns das Patentbureau von H. E. B. Patath, Berlin mitteilt, aus einem stadilen Gerüst mit aufklappbaren verschieden großen Stufen. Außerdem ist an dem oberen Teil des Treppengerüstes eine Leiter zwecknäßig angebracht, die zum Gebrauch aufgerichtet und nach Gebrauch herabgelassen werden kann. Bei Benutzung dieses Treppenstuhles wird erreicht, daß die Füße des Arbeitenden 3. B. in Weinkellereien beim Einlagern von Flaschen und Füllen von Fässern nicht mehr, wie bei den bisherigen schmalen Leitersprossen ermüden und schmerzen.

Beizen und Färben von Holz zc. Im Berlage von W. n. S. Löwenthal in Berlin ist erschienen: Die Beizund Färbekunst in ihrer Anwendung auf Holz, Bein, Horn zc. von Rudolf Stübling, Redakteur der "Deutschen Drechslerzeitung", eine Broschüre, die wir der Aufmerksamkeit unserer Holzindustriellen empfehlen können. Das Werk ist nicht nach Schablone der sogenannten "Receptbücher" aufgebaut, sondern behandelt das Thema in knapper und leichtverständlicher Weise, so daß man, ohne ein Chemiter zu sein, die gewünschte Farbenmischung in allen möglichen Arten hervorzubringen vermag. Dem Werke sind 168 Farbenproben beigegeben, dargestellt auf den am meisten in Betracht kommenden Hölzern, an deren Hand man in Verbindung mit den Angaben dieses Buches die verschiedensten Farben erzeugen kann. (Preis Fr. 6 bei W. Senn jr. Zürich.)

## Berein ehemaliger Bieler Studierender.

An ber Styung bes Komitees bes B. e. Bi. am 3. Dez. waren auwesend bie Hh. Alf. Weber, Präfibent, O. Jungt, A. Haborn, O. Wannier, Stegf. Meier und hr. A. Kaufmann als Gaft.

Hothenbach ließ sich entschuldigen. Der Präsident begrüßt die anwesenden Herren und dankt ihnen für das Erscheinen; hierauf geht er zur Erledigung der Traktanden über. Die abgeänderten Statuten wurden genehmigt; es betraf hauptsächlich die Rechte und Pflichten der Passidentisglieder. Aufnahme neuer Witglieder.

Die ehemaligen Bieler, die sich als Aktivmitglieber ans gemeldet hatten, wurden mit Ausnahme von zweien, die zu wenig Semester absolviert haben, in die Mitglieberschaft aufgenommen.

Im ferneren wurde beschloffen, herrn Streng, gewesenen Direktor am Technikum in Biel, für seine Bemühungen, die er sich gegeben, ben Berein ehemaliger Bieler Studierenber ins Leben zu rufen, bei ber nächsten Generalversammlung

Nr 37

als Chrenmitglied vorzuschlagen und ihm vorläufig im Namen bes Bereins einen Dantbrief ju übermitteln.

Chenfo fei ben jegigen Schülern bes Technifums Dant auszusprechen für bie humoriftischen Ueberraschungen, bie fie ben ehemaligen Bielern an ber gemütlichen Unterhaltung am Borabend ber Generalversammlung bereitet haben. Auch orn. Clottu, Behrer am Technifum fei ein Dantichreiben für bie Ueberfetung ber Statuten gu überreichen.

Danu fei ber Berein ehemaliger Winterthurer Dechnifer einzulaben, bem Beifpiel bes Bereins ehe= maliger Burgborfer Techniter nachzufommen und bas "Schweizerifche Baublatt" ebenfalls als Bereins-

organ zu halten.

Es murbe bie Anregung gemacht, die Romitees ber beiben Bereine ehemaliger Winterihurer und ehemaliger Burgborfer Technifer gu einer Berfammlung einzulaben, gur Bahrung ber gemeinsamen Intereffen, Besprechung ber Stellen = permittlung und Grunbfteinlegung zu einem Berein von Schweizer Technikern; es wurde aber beichloffen, in biefer Begiehung vorläufig noch eine abwartende Stellung einzunehmen.

Im weitern wurde noch ber Befchluß gefaßt, ein Mitgliederverzeichnis aufzuftellen, worin iber eine tonftante Abreffe halt und bem Lebenslauf jebes einzelnen turg Gr= mahnung getan ift.

# Aus der Praxis — Für die Praxis Fragen.

713. Ber übernimmt mit Garantie die Lieferung von Solgtrodnebien mit Spanefeuerung für Barqueterien ?

714. Gibt es ein Buch über die Fabritation der Dele und Fette; sowie ein foldes über die Spiritus Fabritation (Sptrituolen)?

715. Bas für ein Gewicht kann ein Gisenbalten in ] Form von 300 mm höhe und 12 mm Stärke, bei einer Spannweite von 6,75 m ertragen ?

716. Burde mir jemund ein bemahrtes Suftem Bertftatt.

öfen empfehlen, event. wer liefert folche?

717. Wer hat auf Lager billige, alte Wasserleitungsröhren von 18—30 cm Durchmesser, zu einer kleinen Turbine und was kostet der lausende Weter und welches ist das Gewicht per Meter. Gest Offerten unter Nr. 717 durch die Typed. erbeten.

Bie poliert man am besten den weißen Marmor? Wer hat Steinhauergeschirr zu verlaufen und eine 719. leichtere Fußwinde, billig?
720. Gibt es einen bauerhaften Kitt für schwarzen Marmor-

ftein und wie bereitet man ihn?

721. Wer beforgt das Ausstangen und Richten von Fraifenblättern ?

722. Boher bezieht man am billigften Farbendructbilder, hauprächlich Schutzengel?
723. Ber fann en Fabritationsort der Joden Club Cigarren

Auf den Stiquetten ber Riftchen fteht: "Gefestich geangeben?

ichust 5882".

724. Wer könnte einen kleineren, gut erhaltenen Dampftessel liefern? Offerten mit Preisangabe und Größe gefl. an M. Siahorn, Arth

725. Woher bezieht man Substanzen zum hartnen (einseten) von Gifenbeftandteilen?

726. Ber liefert Maschinen um Zwilchsade zu zeichnen?
727. Ber hätte ein Drahlseil, gebraucht, aber gut erhalten, zu verkaufen? Länge 300—350 m, Stärke 12—115 mm und wie

teuer, ober mas murde eventuell ein neues tosten?
728. Welche leiftungstäßige Fabrit liefert als Spezialität ichwarzes Glangpapier in Rollen ober Bogen ? Bemufterte Offerte

729. Ber hatte einen ältern, eifernen Behalter (Inhalt ca.

500 Liter) vorzugsweise gedeckt, noch gut zum Ausbewahren von Flüssigieten, preiswürdig zu verkaufen?
730. Welche größere Firma wäre geneigt, einer gut eingerichteten Klein- und elektromechanischen Berkitätte Oetail-Arbeit

oder Spezial Artikel in Accord zu vergeben? Für saubere und exatte Arbeit wird Garantie geleistet.

731. Wer übernimmt und liefert Material zum Eindecken provisorischer Bauten, wie Fesischuten 2c. mit Dachpappen oder Segeltuch oder gibt es noch ein anderes oerwendbares Bedachungs. material? Offerten unter Dr. 731 find gu richten an bie Exped.

732. Wo bezieht man die billigften und solidesten Bandigen ober Circularsagen mit hand. ober Fußbetrieb für Schreiner?
733. Wo ware ein Stanzwert preiswürdig zu taufen, welches

zum Sohllederstanzen geeignet wäre und Fuß. und Kraftbetrieb in sich vereinigen würde, oder an welchem event. das Fehlende ohne große Kosten anzubringen wäre? Desgleichen eine Balzmafchine mit regulierbarem Drud und mindeftens 70 cm langen Balgen. Offerten unter Nr. 733 burch biefes Blatt. 734. Ber liefert Zahnraber in allen Größen?

734. Wer liefert Zahnraber in allen Größen? 735. Wer fabriziert in der Schweiz Kinderschlitten mit ge-hogener Sipfläche (Geißli)? Gest. Offerten unter Nr. 735 an die Exped. b. Bl.

736. Belche Fabrit liefert zu billigen Breifen gute Spaten,

Schaufeln und Saden?

737. Ansiatt Glas wünscht man für Oblichter Celluloid ober horn zu verwenden, da Glas immer bricht. Kann mir jemand eine Ubresse angeben, wo das einte ober andere bezogen werben fann ?

#### Antworten.

Auf Frage 671. Bei E. Strider, Glafer in Beiben ift eine noch gut erhaltene Banbfage für Fuß., Sand. und Rraftbetrieb

billig zu vertaufen. Auf Frage 676. Gemahlener Rort, als bestes Ausfüllmateria liefert die mechan. Rortwarenfabrit Durrenafch (Marg.). Bunfchen

mit Kragesteller in Korrespondenz zu treten. Auf Frage 676. Wenden Sie sich gest. an Binzenz Kramer u. Cie., Luzern. Auf Frage 678. Kalk aus Calcium Carbid (Rückstände von

obigem Material aus Acetylengasapparaten) funn wie gewöhnlicher Ralt verwendet werden und ift ebenfo gut und wird wohl fo hart als dieser. Eine Probe wird Sie leicht bavon überzeugen. 3. Traber, Chur.

Auf Frage 684. Eiferne Transportfarren liefern als Spe-zialität A. Dehler u. Cie., Maschinenfabrit, Eifen- und Stahl-gießereien, Aarau.

Muf Frage 687. Wir fabrigieren feit 10 Jahren Rebenund Rartoffelspripen als Spezialität und find folche in ber gangen beutschen Schweiz überall verbreitet und exportieren jedes Jahr einige hundert ins Austand. Pro 1898 haben wir 900 Stud verkauft und da unsere Spripen bis zu 8 Utm. Druck aushalten, find wir im Falle, bem Fragefteller zu entsprechen. R. Troft u. Cie., Künten, Aargau. Auf Frage 688. Die Firma C. Karcher u. Cie. in Zurich

fann Ihnen dienen.

Auf Frage 689. Clofetfige, roh und poliert, in verschiedenen

Solzarten offeriert Jacques Stapfer in Oberstraß-Zürich.: Auf Frage 689. Empfehle mich zur Anfertigung von Closet-siten für freistehende Abtritte. Paul Müller, mech. Schreinerei und Reparaturwerkstätte, Weiach, Kt. Zürich. Auf Frage 689. Wir fabrizieren gewünschte Closetsitze in

Auf Frage **689.** Wir fabrizieren gewünschte Closetsite in gebiegener Qualität. Forges du Croux Ballaigues, Waadt.
Auf Frage **692.** Gebr. Körting, Körtingsdorf fabrizieren Acethlen Gasmotoren. Gasverbrauch pro Stunde und Pferbetraft ca. 180 Liter. Kähere Auskunft erteilt Gebr. Körting, Zürich Bahnhoiftrage 58.

Auf Frage 693. Bir wünschen mit Fragesteller in Berbindung zu treten. In Stahlrohren (ohne Naht) tönnten wir jede wünschaare Größe liefern und für feinste Qualität des dazu verwendeten Materials, sowie für billigste Preise übernehmen wir jederzeit vollste Garantie. Strub u. Schmuz, Trimbach-Olten. Auf Frage 694. H. Werffeli-Stoll St. Gallen und Krebs.

Ghgar Schaffhausen

Muf Frage 695. Friedr. Durft, mech. Ruferei, Muhlehorn liesert lindene, ahornene und eybaumene, schöne, affreie Rechenstiele zu billigsten Preisen und bittet um die Abresse des Fragestellers.

Auf Frage 695. Wenden Sie sich gest. an Rechenmacher Schmudt, Rieden (Bez. Gaster, St. St. Gallen).

Auf Frage **696.** Bünfche mit Fragesteller in Berbindung treten. Gottfried Sommer, Spenglermeister, Oberburg bei

zu treten. Burgdorf.

Auf Frage 697. 350 Minutenliter Baffer mit 6 m Gefall reichen aus für 2 Drehbänte zu treiben, wenn das Wasser in hin-länglich weiten Röhren (mindestens 10 cm) zugeleitet und mit einer gut tonftruierten leichten Turbine verwertet wird. Für fo fleine Kräfte ift es gut, wenn man die Turbine magrecht an einem ftehenden Bellbaum auf hartem Körner laufen läßt, und die Kraft mit einer Ledersaite und möglichst wenig Transmission an die Drehbante leitet

B.

Auf Frage 698. Benden Sie sich gefl. an J. J. Aeppli, Gießerei, Rapperswyl.

Auf Frage 701. Gine gute Schraubenfcneibmafdine haben

billig zu vertaufen R. Beter u. Co., Lieftal. Auf Frage 702. Bünschen mit bem betreffenden Fragesteller in Korrespondeng zu treten. Sulzbergstraße 3, Winterthur. Bagner und Stoll, Baufchlofferei,

Auf Frage 702. Wenden Sie f hof, Dufourstraße Nr. 90, Zürich V. Benben Sie fich gefl. an Meier u. Dund.

Auf Frage 703. Benben Sie fich an Briner u. Co., Bin-